

Editorial

20 Jahre Kontinenzgesellschaft –
Fakten, Analysen, Ausblick 3

Titelthema

Perspektiven zur Behandlung der Inkontinenz mit Stammzellen
von Prof. Dr. med. Fred Fändrich 6–7

Neue Entwicklungen in der gynäkologischen Prolapschirurgie
von C. Skala, Prof. Dr. med. H. Kölbl 8–9

Neues in der Behandlung der männlichen Inkontinenz
von Dr. B. Wefer, Prof. Dr. P. M. Braun 10

11. Bamberger Gespräche 2007 11

Therapie der überaktiven Blase – Fortschritte, Trends, Visionen
Band 10 – Bamberger Gespräche 2006 11

Gesellschaft aktuell

1. Deutscher Kontinenz-Tag mobilisiert die Fachöffentlichkeit
Presse-Echo 12–14
13

Selbsthilfegruppen feiern Jubiläum 15

20-jähriges Jubiläum der Deutschen Kontinenz Gesellschaft
Prof. Dr. Hansjörg Melchior,
Gründungs- und Ehrenpräsident, im Gespräch 16–17

kontinent bleiben – kontinent werden 18–19
19. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Kiel und
65. Seminar des Arbeitskreises Urol. Funktionsdiag. u. Urol. der Frau

MK Österreich

Ein anderes Konzept zur Therapie
der Postprostatektomie-Inkontinenz 20–21

Heil- und Hilfsmittel

Conveen Optima: „Einfach klasse im Handling!“ 22

Toiletten- und Trinkprotokoll zur Therapiekontrolle 23

Für Sie gelesen

Patientenratgeber Blasenstörungen bei Erwachsenen und Kindern 24

Beckenbodentraining – leicht gemacht 24

Service

Kontinenz-Selbsthilfegruppen 25

Mit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.
kooperierende REHA-Kliniken 26

Beratungsstellen und Kontinenz-Zentren
der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. 27–38

Antrag auf Mitgliedschaft 39

Bestellung von Informationsmaterial 39

Wir über Uns

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. wurde im November 1987 mit dem Namen Gesellschaft für Inkontinenzhilfe (GIH) als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie ist eine wissenschaftliche Gesellschaft, deren Mitglieder Ärzte, Schwestern, Pfleger, Apotheker, Physiotherapeuten und Betroffene sind. Der Vorstand und der interdisziplinäre Expertenrat setzen sich zusammen aus: Urologen, Gynäkologen, Geriatern, Neurologen, Chirurgen, Medizinern der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin und Vertretern aus Selbsthilfegruppen. Alle Ämter sind ehrenamtlich.

Zur Unterstützung des Vereins haben sich Firmen zu einem Förderkreis zusammengeschlossen, die besondere Erfahrung auf dem Gebiet der Inkontinenz-Diagnostik und -Behandlung sowie bei der Versorgung Betroffener mit Heil- und Hilfsmitteln haben.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft hat sich die Förderung von Maßnahmen zur Prävention, Diagnostik und Versorgung der Harn- und Stuhlinkontinenz zum Ziel gesetzt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit will sie die Inkontinenz aus der Tabuzone holen, Betroffenen Rat und Hilfe gewähren sowie Forschung, Lehre und Praxis in der interdisziplinären Behandlung fördern.

Sie versendet Informationsmaterial, veranstaltet Fortbildungen für Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegekräfte, führt Patientenforen für Betroffene durch und unterstützt die ihr namentlich angeschlossenen Selbsthilfegruppen. Einmal jährlich findet ein Kongress auf Bundesebene statt.

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 124
34119 Kassel

Tel.: 05 61/78 06 04

Fax: 05 61/77 67 70

E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de

Internet: www.kontinenz-gesellschaft.de

Hotline: 0 18 05/23 34 40 (12 ct/min)